

Sortieren im Käfer- und Dürrhoiz

- Aktuell ist die Situation am Holzmarkt extrem schwierig. Die Preise sind vor allem für Schadholz extrem niedrig und decken kaum die Aufarbeitung, einige Sorten sind unverkäuflich.
- Trotzdem gibt es zur Entseuchung keine Alternative, da nur so weiterer Befall verhindert werden kann.
- Nur die umseitig aufgeführten Sorten dürfen ausgehalten werden!
- (weitere) Hinweise zu Vermessung, Polterung und Sorten sowie die digitale Schneebruchkarte finden Waldbesitzer auf den Internetseiten der Holzverkaufsstelle:

<https://holzverkauf.landkreis-tuttlingen.de>

Qualitativ unterscheidet sich das Schadholz in zwei Segmente:

- **Käferholz:** Holz mit aktuell festgestelltem Befall, im Los sind frische Anteile, Holz ist nur wenig oder leicht verfärbt, Rindenablösung höchstens im oberen Stammbereich
→ rasche Aufarbeitung, Rückung und Polterung, Entseuchung durch Polterschutzspritzung (Vorsicht: Keine Polterung in Wasserschutzgebieten!)
- **Käferholz alt / Dürrhoiz:** stehend trockenes, meist verfärbtes Holz, Rindenablösung über den gesamten Stamm
→ Dieses Holz ist aktuell nicht vermarktbar, dieses Holz darf nicht mit frischem Käferholz gepoltert werden. Von diesem Holz geht keine Gefahr aus, dieses Holz hat keine Aufarbeitungspriorität, Eigenverwendung als Brennholz prüfen!

Mindestpoltergrößen und Kleinmengen

- Holzlogistik ist mittlerweile sehr teuer, die Schadsituation macht Holztransporte zum knappen Gut. Deshalb werden Kleinmengen unter 10 fm in Alleinlage von den Käufern nicht mehr akzeptiert. Waldbesitzer die aus Schadholzaufbereitung weniger als 10 fm Holz je Sorte aufarbeiten, müssen dieses Holz zusammen mit Mengen anderer Waldbesitzer lagern.
- Etliche Kunden fordern den Kleinmengenabschlag oder einen Verwaltungsabschlag für Lose, die die Mindestmenge nicht erreichen unabhängig davon, ob diese Lose mit Losen anderer Waldbesitzer zusammengelagert sind. Bei Kleinstlosen und den aktuell niedrigen Preisen rutschen die Erlöse für die Waldbesitzer unter Null!
- Bitte prüfen Sie in den verkaufskritischen Sortimenten Eigenverwertung, den Verkauf als Brennholz
- und sprechen Sie sich mit anderen Waldbesitzern oder dem zuständigen Revierleitenden ab.



Sorte	Baumarten	Güte	Länge	Zumaß	(Mindest-) Zopf mit Rinde	(Mindest-) MDM mit Rinde	Polterung
ST Stammholz	Fichte / Tanne	Sturmholz, B/C, gesund Keine Einrisse entlang des Stamms keine Risse an den Stirnflächen (ggfls. Kontrollscheibe) Käferholz (B) C (D) Holz mit aktuell festgestelltem Befall, im Los sind frische Anteile, Holz ist nur wenig oder leicht verfärbt, Rindenablösung höchstens im oberen Stammbereich, kein Befall von Holzwespe oder Bockkäfer!	10-19 m	10-20 cm	16 cm	21 cm	Voll vermessen und angeschrieben Konsequent dickkörtige Polterung, Anschriebe dickkörtig
SL Standardlänge Fixlängen Kurzholz	Fichte / Tanne	B/C, gesund Keine Einrisse entlang des Stamms keine Risse an den Stirnflächen (ggfls. Kontrollscheibe)	5 m	10-20 cm	19 cm	21 cm	Voll vermessen und angeschrieben Konsequent dickkörtige Polterung, Anschriebe dickkörtig Möglichst rechtwinklig poltern
SP Palette lang CD lang	Fichte / Tanne	Käferholz alt / Dürholz stehend trockenes, meist verfärbtes Holz, Rindenablösung über den gesamten Stamm	10-19 m	10-20 cm	Sorte unverkäuflich! Eigenverwendung prüfen!		Voll vermessen und angeschrieben Konsequent dickkörtige Polterung, Anschriebe dickkörtig Mindestens 25 fm pro Aufladeort! Ansonsten SP Palette 4/5m
SP Palette Kilben	Fichte / Tanne / Kiefer	Fichte / Tanne (C)/D faul, aber „beil- und nagelfest“ Kein stehend trockenes Holz!	4 / 5 m	10-20 cm			19 cm
IL K K Holz	Nadelholz	K, weichfaul, Lochfäule	Sorte unverkäuflich! Eigenverwendung prüfen!				Möglichst rechtwinklig poltern